

## Visualisierung Aussenfassade Seite Bubenbergstrasse



### Beurteilung der Jury:

Die Fassade des Depotgebäudes besteht aus Holz, Glas und Blech. Massvoll gesetzte Glasöffnungen bilden einen Blickbezug nach aussen. Die Oblichtstreifen erzeugen einen gut ausgeleuchteten Innenraum sowie als strukturelle Auskragung ein Vordach zur Zugangsseite. Die präsenzgesteuerte Innenraumbeleuchtung vermeidet unnötige Lichtemissionen. Durch die klug konzipierte Tragkonstruktion weist das Depotgebäude mit rund 10 m die niedrigste Höhe aller eingereichten Wettbewerbsprojekte auf.

Auf den ebenen Dachstreifen zwischen den verglasten Oberlichtern lässt sich auf 5500 m<sup>2</sup> eine Photovoltaikanlage mit einer Leistung von ca.800 kW installieren. Ein wesentlicher Teil der erzeugten Energie kann voraussichtlich im Depot selbst genutzt werden.

## Visualisierung der Depothalle innen



### Beurteilung der Jury:

Das Dachtragwerk ist konzipiert als hybride Struktur aus Stahl und Holz. Die natürliche Belichtung der Halle mit Oblichtern entsteht direkt aus der Geometrie des Tragwerks. Die Hocharbeitsbühnen sind von der Dachstruktur getrennt, was ein leichtes Dach ermöglicht. Das Dachtragwerk in Gebäudelängsrichtung betont die Linearität der Gleisanlage. Die Tragelemente können dank der klaren Struktur soweit optimiert werden, dass in filigranes Gesamtbild geschaffen werden kann.